Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 145: 255-280, Berlin 2012

Bericht über die 42. Brandenburgische Botanikertagung vom 24. bis 27. Juni 2011 in Werftpfuhl bei Werneuchen

Michael Ristow, Frank Zimmermann und Justus Meißner
unter Mitarbeit von Uwe Raabe

Die 42. Botanikertagung führte uns nach längerer Zeit einmal wieder in den Barnim. Mit der Jugendbildungsstätte „Kurt Löwenstein“ in Werftpfuhl bei Werneuchen östlich von Berlin war bereits fast zwei Jahre zuvor durch B. SEITZ eine sehr gut geeignete Tagungsstätte für die ca. 50-60 Teilnehmer avisiert worden. Sie war zugleich ein günstiger Ausgangspunkt für Exkursionen in die Umgebung von Strausberg, welche als Schwerpunkt für die Tagung ausgewählt worden war.

Das im Südteil der Grundmoränenplatte des Barnim gelegene, zum Berliner Urstromtal hin sanft abfallende Gebiet zeichnet sich durch eine außerordentlich vielfältige Landschaft aus. Mehrere tief eingeschnittene eiszeitliche Schmelzwasserrinnen und Fragmente von Endmoränenzügen verleihen der Landschaft ein teils sehr bewegtes Relief. Mit dem Neuenhagener und Fredersdorfer Mühlenfließ, dem Langen Elsenfließ bei Altlandsberg und dem Beckerfließ bei Strausberg finden sich hier einige der bedeutendsten und teilweise noch sehr naturnahen Fließtäler des Barnim, die allesamt im Berliner Urstromtal in die Spree münden. In der südlichen Hälfte der Barnim-Hochfläche sind in die ehemaligen Schmelzwasserrinnen mit Straussee, Fängersee, Bötzsee, Lattsee, Gamensee und weiteren Seen im Gamengrund einige teils sehr tiefe Rinnenseen eingebettet. Die Hochflächen und Talränder werden von ausgedehnten Laub- und Mischwäldern sowie – vorwiegend auf ärmeren Standorten – auch großflächigen Kiefernforsten eingenommen.

Aus floristisch-vegetationskundlicher Sicht liegt das Gebiet im eher kontinental geprägten Bereich des östlichen Brandenburg. Die potenziell-natürliche Vegetation reicht von Buchenwäldern mittlerer Standorte über Eichen-Hainbuchenwälder bis zu teils quelligen Erlen-Eschen-Wäldern und Bruchwäldern in den Fließtälern und an den Seen (SCHOLZ 1962, HOFMANN & POMMER 2005).

Aufgrund der lokalklimatischen Besonderheiten in den stellenweise tief eingeschnittenen Fließtälern und der dort verbreiteten kalk- bzw. basenreichen Talmoore wurde das Gebiet um Strausberg bereits frühzeitig durch bedeutende Vorkommen von Arten der basen- und kalkreichen Niedermoore bekannt.

Dem hohen naturschutzfachlichen Wert des Gebietes war bis in die 1990er Jahre nur sehr unzureichend durch Ausweisungen von Naturschutzgebieten (NSG) entsprochen worden, auch wenn mit dem NSG „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“ hier ein „prominentes“ und bereits sehr altes Schutzgebiet gelegen ist. Erst mit der Benennung von besonderen Schutzgebieten für das Schutzgebietssystem Natura 2000 im Rahmen der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH-) Richtlinie der Europäischen Union wurde ein entscheidender Fortschritt erreicht, und zahlreiche wertvolle Gebiete wurden als FFH-Gebiete gemeldet.

Freitag, 24. Juni 2011

Nachdem sich ab 12 Uhr zahlreiche Tagungsteilnehmer eingefunden und zur Tagung angemeldet hatten, begaben sich ca. 30 von ihnen zur Halbtagsexkursion in das FFH-Gebiet „Fängersee und Unterer Gamengrund“ in der Umgebung der Wesendahler Mühle. Zwar war auch dieses Gebiet bereits seit langem Bestandteil eines Landschaftsschutzgebietes, doch erst mit der Benennung als FFH-Gebiet wurde man dem besonderen Wert gerecht.

An der Wesendahler Mühle, einem seit einigen Jahren leider wieder geschlossenen historischen Ausflugslokal der Strausberger, wird das Fließ beidseits von teils undurchdringlichen, stellenweise quelligen Erlenwäldern gesäumt. Zahlreiche, zum Teil zugewachsene Entwässerungsgräben zeugen hier von einer oft erst vor wenigen Jahrzehnten aufgegebenen, großflächigen Wiesennutzung. Heute sind vor allem an den Rändern der Talung noch Streifen von Feuchtwiesen vorhanden, die teilweise wieder extensiv gepflegt werden. Größere Bereiche werden jedoch auch von feuchten Staudenfluren, Seggenrieden und Erlen-Vorwäldern sowie Weidengebüschen eingenommen. Den Exkursionsteilnehmern konnten typische Pflanzenarten nährstoffreicherer Feuchtwiesen, wie *Bistorta officinalis*, *Carex nigra*, *C. panicea*, *C. cespitosa* und *Lychnis flos-cuculi*, vorgeführt werden.

Von besonderem Wert sind hier zwei stärker vermoorte Feuchtwiesenbereiche mit Übergängen zu Pfeifengraswiesen östlich des Fließes. Dank der intensiven Betreuung der Pflege durch N. WEDL und G. HAASE kann man hier wieder bunte, artenreiche Wiesen mit einer bemerkenswerten Artenausstattung bewundern. Hervorgehoben seien an dieser Stelle große Bestände von *Dactylorhiza majalis* und *D. incarnata* mit Hybridschwärmen von *D.* x *aschersoniana*, *Epipactis palustris*, *Juncus subnodulosus* und *Eriophorum angustifolium*. Der Randbereich einer dieser beiden besonders wertvollen Wiesen wurde aufgesucht, um den Teilnehmern einmal den so selten gewordenen Anblick artenreicher Feuchtwiesen mit verschiedenen Orchideenarten bieten zu können.

Weiter nördlich in der Nähe des Standortes einer heute nicht mehr existierenden Mühle gab es noch vor weniger als 50 Jahren ein Vorkommen von *Trollius europaeus*, das allerdings trotz mehrfacher Nachsuche durch F. ZIMMERMANN

nicht mehr in den brach gefallenen Wiesen gefunden werden konnte, während die Art sowohl von ihm als auch von G. HAASE und anderen im Nordteil des FFH-Gebietes „Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnimhänge“ nordöstlich des Herrensees in der Umgebung der Siedlung Fasanenpark seit 1995 mehrfach in einzelnen Exemplaren beobachtet werden konnte (vgl. MEISSNER 1998).

Alternativ zur Exkursion in das FFH-Gebiet „Fängersee und Unterer Gamengrund“ wurde eine zweite Exkursion zum Thema Ackernassstellen nach Prädikow angeboten. Im Frühjahr und Frühsommer 2011 waren vor allem im östlichen Brandenburg viele Sölle und Pseudosölle in die unmittelbar angrenzenden Ackerflächen teils ungewöhnlich weit ausgeufert und eigentlich als Acker genutze Senken überflutet, ideale Bedingungen für das Vorkommen einer Reihe bemerkenswerter, für solche Standorte charakteristischer Arten. Ein solcher besonders interessanter und artenreicher Bereich sollte vorgestellt werden, um die typische Vegetation zu zeigen, nicht zuletzt aber auch um auf die große Bedeutung solcher „Ackernassstellen“ für den botanischen Artenschutz aufmerksam zu machen.

Der Treffpunkt war am östlichen Ortsrand von Prädikow der Ihlower Weg neben einem großen landwirtschaftlichen Betrieb. Von hier aus liefen wir die alte Verbindungsstraße von Prädikow in Richtung Ihlow. Der Weg wird begleitet von Gehölzbeständen und den zugehörigen typischen Säumen, dahinter intensiv genutzte große Ackerschläge. Er war recht angenehm zu laufen, bot floristisch aber keine großen Besonderheiten. Notiert werden konnte hier immerhin *Bromus carinatus*. Kurz vor Erreichen des zwischen den beiden Dörfern gelegenen Waldes war schon vom Weg aus auf der südlichen Seite ein größeres Gewässer zu sehen (MTB 3350/33). Ein weitgehend verlandetes Kleingewässer war weit in den Acker ausgeufert. J. HOFFMANN hatte hier 1996 u. a. *Schoenoplectus supinus* gefunden und ist in einer Publikation (HOFFMANN 1996) ausführlich auf den Fundort und die Vegetation eingegangen.

In dem Gewässer, das sich auf dem Acker gebildet hatte, und in den inzwischen bereits wieder trocken gefallenen Randbereichen konnten, wie erwartet, einige bemerkenswerte und charakteristische Arten vorgestellt bzw. notiert werden: *Alisma lanceolatum, A. plantago-aquatica, Alopecurus aequalis, Elatine alsinastrum, Gnaphalium uliginosum, Juncus bufonius, J. tenageia, Lemna trisulca, Limosella aquatica, Myosurus minimus, Peplis portula, Plantago major* subsp. *intermedia, Potentilla supina, Ranunculus sceleratus* und *Schoenoplectus supinus* sowie das Lebermoos *Riccia cavernosa.*

Isolepis setacea, Mitte Juni 2011 hier ebenfalls in wenigen Exemplaren gefunden, wurde jetzt leider vergeblich gesucht. Am Rande des eigentlichen Solls konnte auch *Hydrocharis morsus-ranae* notiert werden.

Die meisten der Arten wurden bereits von HOFFMANN (1996) für diesen Fundort angegeben, die von ihm erwähnten bemerkenswerteren Arten konnten 2011 alle bestätigt werden.

Abb. 1: Das Feldsoll bei Prädikow (Foto: U. RAABE).

Ein besonderes Augenmerk sollte aber auch den noch viel zu oft unbeachteten Characeen gelten. Für *Nitella capillaris*, die sich hier Mitte Juni noch in einzelnen Exemplaren fand, war es jetzt offensichtlich bereits etwas zu spät. Neben *Chara globularis*, der in Brandenburg häufigsten Characeae, die auch für solche Ackersenken recht charakteristisch ist, konnte aber immerhin die größte Besonderheit der Characeenflora Deutschlands überhaupt, *Chara baueri*, vorgestellt werden. Die Pflanzen, Mitte Juni noch sehr klein, waren auch jetzt noch relativ zierlich, und *Chara baueri* war auch nur in einzelnen Exemplaren vorhanden, doch es war schön, die seltene Art überhaupt zeigen zu können. Später sollte sich zeigen, dass das Jahr 2011 für die Entwicklung von *Chara baueri* ausgesprochen günstig verlief. Es konnten weitere, bisher nicht bekannte Vorkommen entdeckt werden, und bis zum Herbst des Jahres erhöhte sich die Zahl der Ackersenken mit Vorkommen von *Chara baueri* in Brandenburg auf immerhin 26.

Vor Ort wurden auch der Schutz und die Erhaltung solcher Ackersenken mit ihrer charakteristischen, sehr bemerkenswerten Vegetation diskutiert.

Am Abend führte F. ZIMMERMANN traditionsgemäß in das Tagungs- und Exkursiongebiet ein und vermittelte den Teilnehmern mit zahlreichen Bildern von Landschaft und Pflanzenwelt um Strausberg einen Eindruck von der reichhaltigen Naturausstattung des Gebietes. Seit nunmehr 30 Jahren gehört die Strausberger Umgebung zu seinen regelmäßigen „Streifgebieten“, wobei die Suche nach historisch belegten Fundorten vieler Pflanzen leider immer öfter ergebnislos verläuft.

Sonnabend, 25. Juni 2011

Das Vortragsprogramm am Vormittag wurde nach der Begrüßung durch T. HEINKEN mit einem Vortrag von J. MEISSNER zu Wandel von Flora und Vegetation der Lange-Damm-Wiesen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eröffnet. G. HAASE schloss dann mit einem Bericht über die „Landschaftspflege in den Lange-Damm-Wiesen mit Skudden und Heckrindern“ an. M. RISTOW fasste den Nutzen der Molekulargenetik für die Floristik zusammen, und V. LUTHARDT schloss den Vortragsblock mit einer Präsentation über „Lebende Moore in Brandenburg – verwundbare Inseln der Vielfalt“.

Am Nachmittag machten sich dann 12 Kleinkartierungsgruppen auf den Weg, um in verschiedenen Gebieten die jeweils vorkommenden Gefäßpflanzen zu erfassen (Rasterkartierung in MTB-Viertelquadranten).

Sonntag, 26. Juni 2011

Der Sonntag stand in bewährter Form für eine Ganztagsexkursion zur Verfügung. Diese führte die ca. 50 Exkursionsteilnehmer in das Gebiet „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal“, das 1951 als NSG gesichert und 2005 in das größere NSG „Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnim-Hänge“ einbezogen wurde. Das Gebiet gehört zu den sehr gut untersuchten Schutzgebieten Brandenburgs und ist bereits seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Untersuchungs- und Exkursionsgebiet für den Botanischen Verein und seine Mitglieder (vgl. z. B. SCHWEINFURTH 1862, ASCHERSON 1897, PESTE & SCHROCK 1897, SCHLÜTER 1954/55, 1955, 1992, BENKERT 1969, MEISSNER 1992, STAGE 1992, MEISSNER & HAASE 2002).

Abb. 2: Exkursion in die Lange-Damm-Wiesen am 26. März 1950. Unter anderen rechts im Vordergrund (von rechts): G. BUCHHEIM, G. WAGENITZ, R. HEINECKE (spätere WAGENITZ).

Vom Treffpunkt am Bahnübergang in Strausberg-Vorstadt führte der Weg zunächst durch das Annatal entlang des Beckerfließes in Richtung Süden. Während auf der Vorexkursion am 09.06.2011 am Wegrand unmittelbar südlich der Ostbahn noch die Reste zahlreicher Pflanzen von *Lathraea squamaria* gefunden wurden, waren diese nun nicht mehr zu sehen. Entlang des Beckerfließes ist *L. squamaria* in den bachbegleitenden Erlen-Eschen- und Eichen-Hainbuchen-Wäldern recht häufig und kommt dort mit zahlreichen anspruchsvollen Laubwaldpflanzen, wie *Anemone ranunculoides*, *Hepatica nobilis* und *Pulmonaria obscura*, vor. Es konnten große Mengen der Blätter von *H. nobilis* beobachtet werden, wohingegen von den anderen Frühjahrsgeophyten zu dieser Jahreszeit verständlicherweise fast nichts mehr zu sehen war.

Am östlichen Steilhang des Annatales zwischen Alter Walkmühle und Neuer Mühle gelang dann der Fund einer Pflanze von *Hypopitys monotropa* s. l., welche aufgrund des Verdachtes auf *H. hypophegea* unverzüglich als Beleg den Weg in ein Herbarium fand. Am gleichen Hang konnten die lange bekannten Vorkommen von *Hypericum montanum* und *Galium sylvaticum* bestätigt werden. Auch ein vertrockneter vorjähriger Blütenstand von *Neottia nidus-avis* wurde am Wegrand gesehen. Die Art wird immer wieder in Einzelexemplaren oder kleineren Gruppen sowohl am Beckerfließ als auch auf der östlich angrenzenden Hochfläche gefunden.

An der Neuen Mühle angekommen, mussten die Exkursionsteilnehmer feststellen, dass der Bereich um das Mühlenwehr durch den Bau einer Fischtreppe mit Sohlgleiten vollständig verändert wurde. Dabei wurden große Teile der Mauer des ehemaligen Mühlenwehres und des ins Tal eingeschnittenen Fließes südlich des Wehres zugeschüttet und neu gestaltet. So wurden vielfältige Standorte für Moose (vgl. BENKERT 1969) zerstört. Auf den aufgeschütteten Flächen wurden Bäume (Baumschulware) gepflanzt und Standard-Saatgutmischungen unbekannter Herkunft ausgesät. Die Exkursionsteilnehmer bezweifelten, dass eine solche Maßnahme überhaupt mit den Schutzzielen des Naturschutzgebietes vereinbar ist.

An Resten der Mühlenwehr-Mauer konnte wenigstens noch *Asplenium ruta-muraria* gefunden werden. Ein weiterer Vertreter dieser Gattung wurde auf der Vorexkursion am 09.06.2011 in der Mittelheide an einem besonderen Fundort gesichtet: an einem in eine Geländekuppe eingeschnittenen Hohlweg fiel B. MACHATZI und F. ZIMMERMANN ein kleiner Bestand von *Asplenium trichomanes* auf, der dort auf anstehendem lehmig-sandigem Substrat wuchs. Solche Erdvorkommen der Art wurden bislang in Brandenburg nur sehr selten beobachtet.

Von der Neuen Mühle führte die Exkursionsroute südlich der Hennickendorfer Chaussee an den ehemaligen Rieselbecken vorbei nach Torfhaus. Südlich der Chaussee wurden u. a. *Rubus saxatilis* im Wald und *Anthyllis vulneraria* in den Trockenrasen notiert. Für einen Abstecher zum Stienitzsee fehlte leider die Zeit.

Von Torfhaus ging es dann am Westrand der Lange-Damm-Wiesen in Richtung der Os-Hügel. Entlang des Weges wurden am Waldrand u. a. *Leonurus cardiaca*

Abb. 3: Ziegen pflegen Hügel I und erfreuen die Exkursionsteilnehmer (Foto: M. SCHWIEGK).

subsp. *cardiaca*, *Amelanchier alnifolia*, *Allium scorodoprasum* und *Anthericum ramosum* gefunden.

Nach der Mittagsrast am Rande der Wiesen wurden die Relikte der „Hangsteppe“ am Südhang von Hügel I besichtigt. Dort erläuterte G. HAASE als langjähriger Kenner und Betreuer des NSG die Problematik der Pflege, bei der auch Ziegen als Landschaftspfleger eingesetzt werden (vgl. Abb. 3). Während *Pulsatilla pratensis* seit Anfang der 1970er Jahre hier nicht mehr bestätigt wurde, konnten *Stachys recta*, *Salvia pratensis*, *Thalictrum minus* und *Vincetoxicum hirundinaria*, die bereits SCHWEINFURTH (1862) nennt, sowie *Fragaria viridis*, *Peucedanum oreoselinum* und *Potentilla incana* bestätigt werden.

Vom Hügel I wurde ein Rundweg entlang der Hügel IV, III und II eingeschlagen. Die bekannten Fundorte von *Betonica officinalis* am Südrand von Hügel IV und von *Inula salicina* am Nordostrand von Hügel II wurden dabei aufgesucht. Auch die zur Landschaftspflege eingesetzte Skudden-Herde konnte in diesem Bereich gesichtet werden.

Wieder bei Hügel I angelangt, ging es nun in die ausgedehnten Niedermoorwiesen des breiten Tales der Lange-Damm-Wiesen. Zunächst wurde eine großseggenreiche Wiese durchquert, die Anfang der 1990er Jahre eine relativ artenarme *Carex acutiformis*-Brache darstellte. Durch regelmäßige Pflegemahd seit Mitte der 1990er Jahre konnte sich wieder eine artenreichere Seggen-Kohldistel-Wiese entwickeln, in der u. a. *Geum rivale*, *Bistorta officinalis*, *Valeriana dioica* und an sehr nassen Stellen *Menyanthes trifoliata* vertreten sind.

Anschließend wurden der Stranggraben überquert, die nahe am Stranggraben stärker durch Entwässerung und Torfzersetzung geprägten Bereiche durchstreift sowie die quelligen Wiesenbereiche am Ostrand der Lange-Damm-Wiesen besichtigt. Dort fanden in den vergangenen Jahren erhebliche Entbuschungsmaßnahmen statt. Die Flächen werden mit Hilfe einer kleinen Heckrinder-Herde gepflegt, die G. HAASE mit viel persönlichem Engagement in den vergangenen zehn Jahren aufgebaut hat. In diesen sehr nassen Wiesen wurden u. a. *Carex flava* s. str., *C. lepidocarpa*, *Glyceria notata*, *Juncus subnodulosus* und *Lemna turionifera* notiert.

Der besonders sensible und wertvolle Kleinseggenrasen am quelligen Ostrand, der seit 1987 von G. HAASE gepflegt und erweitert wird, wurde mit der großen Exkursionsgruppe nicht aufgesucht. Dort wachsen z. B. *Carex dioica*, *C. diandra*, *Dactylorhiza incarnata*, *D. majalis*, *Eleocharis quinqueflora*, *Epipactis palustris* und *Polygala amarella*.

Am östlichen Talrand führte der Weg dann Richtung Norden entlang der quelligen Erlenbrüche zu den Wiesen bei den Hügeln VI-VIII. Die von SCHLÜTER (1955) unmittelbar südlich der Bahn am Ostrand des Tales kartierte *Carex dioica*-Pfeifengras-Wiese überstand 30-40 Jahre Brache in einem relativ guten Zustand. MEISSNER (1993) konnte dort eine brachliegende, dennoch sehr artenreiche fragmentarische *Carex dioica*-Pfeifengras-Wiese bestätigen (*Carex dioica* selbst wurde dort jedoch bis heute nicht wiedergefunden). Im Übergang zum mineralischen Talrand hatte sich zudem Anfang der 1990er Jahre ein Zitterpappel-Bestand ausgebreitet, in dessen Krautschicht aber das Arteninventar der Pfeifengras-Wiese weiterhin vorhanden war. Durch die Beseitigung des Pappelbestandes und eine regelmäßige Mahd hat G. HAASE eine hervorragende Entwicklung der Wiese erreicht. Die Exkursionsteilnehmer konnten u. a. *Bistorta officinalis*, *Crepis paludosa*, *Dactylorhiza incarnata, D. majalis*, *Eriophorum latifolium*, *Galium boreale*, *Listera ovata*, *Ophioglossum vulgatum* und *Primula veris* bewundern. Im angrenzenden Waldsaum und –mantel wachsen als bemerkenswerte Arten *Hepatica nobilis* und *Lilium martagon*.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde von hier aus zügig entlang der Bahn der Weg zurück zum Ausgangspunkt der Exkursion in Strausberg-Vorstadt angetreten.

Montag, 27. Juni 2011

Der Montag war wiederum der Rasterkartierung vorbehalten. Nur 12 Kartierer in 4 Kleingruppen waren noch verblieben.

Ergebnisse der Kartierung

Trotz der stellenweise reicheren Böden, die das während der Tagung untersuchte Gebiet bereit hält, liegt die bisherige Sippenzahl der Rasterfelder bei BENKERT et al. (1996) bisher nur im für Brandenburg mittleren Bereich, nämlich zwischen ca. 250 und 450, ein einzelnes Feld (3248/1) sticht mit über 550 heraus. Und so erscheint es nicht verwunderlich, dass selbst für diesen Quadranten immerhin noch eine Zahl von mindestens 20 Neunachweisen erfolgte. Auch im schon historisch gut untersuchten Rasterfeld der Lange-Damm-Wiesen (3449/3) gab es immerhin noch mindestens 8 Arten, die nicht bei BENKERT et al. (1996) verzeichnet sind.

Besonders wichtig erscheint der erste Nachweis von *Chenopodium opulifolium* im Gebiet der Tagung, zumal es der erste Fund seit längerer Zeit für das gesamte Brandenburg ist. Unklar bleibt allerdings, ob es sich um eine ältere Ansiedlung oder um einen einmaligen Fund handelt. Auch die Nachweise von *Geranium columbinum* und *G. dissectum* – zwei stark zurückgegangene Arten – sind als Besonderheiten zu nennen. Das Vorkommen von *Rosa micrantha* ist der bislang nördlichste Fundort in unserem Bundesland und einer von erst ca. 15 Nachweisen. Auch der Wiederfund von *Epilobium obscurum* (ehemals diverse Nachweise im Gebiet des Barnim) scheint erwähnenswert, wiewohl diese Art sicher auch noch nach wie vor in Brandenburg oft übersehen ist. Eine Besonderheit ist auch *Teucrium scorodonia*, welche hier im Raum eine kleine Verbreitungsinsel hat, möglicherweise allerdings neophytisch ist, denn ASCHERSON & GRAEBNER (1898-99) kennen sie noch nicht aus dieser Region. Gleichfalls neu und sehr selten in Brandenburg, wenngleich wohl auch z. T. nicht von *Bromus benekenii* unterschieden, ist *Bromus ramosus* aus den Lange-Damm-Wiesen. Diese Art ist hier allerdings schon vor einigen Jahren von G. KLEMM gefunden worden. Ebenfalls wichtig ist ein weiterer Nachweis von *Pteridium pinetorum* (det. RÄTZEL), einer Sippe, die vermutlich in weiten Teilen Brandenburgs vorkommt, allerdings bislang völlig unbeachtet blieb.

Von uns selten nachgewiesen wurden die sonst verbreitet in Brandenburg vorkommenden *Carex arenaria, C. canescens, C. disticha, C. praecox, Chaenorhinum minus, Dianthus deltoides, Galium uliginosum* und *Stellaria holostea* (bei letzter Art scheint dies besonders auffällig, da sie offenbar auch an Stellen mit guten Standortbedingungen fehlt). Dies deckt sich mit der schon bei BENKERT et al. (1996) gezeigten Verbreitung.

Deutlich weniger Nachweise als noch bei BENKERT et al. (1996) publiziert – also offenbar stärker zurückgegangen – haben basiphile Trockenrasenarten, wie *Agrimonia eupatoria, Centaurea jacea, Genista tinctoria, Primula veris* (möglicherweise sehr stark zurückgegangen), *Potentilla incana* und *Sanguisorba minor*, sowie nicht ganz so hohe Ansprüche an den Basengehalt stellende Arten der Trockenrasen und Heiden, wie A*rmeria elongata, Calluna vulgaris, Danthonia decumbens, Lotus corniculatus, Ononis repens, Ornithopus perpusillus, Scleranthus perennis* sowie *Hylotelephium* (*Sedum*) *maximum*.

Weiterhin wurde eine bemerkenswert hohe Zahl z. T. lichtliebender Arten der trockenen Wälder, wie *Campanula persicifolia, Roegneria canina, Gnaphalium sylvaticum, Gymnocarpium dryopteris, Luzula pilosa, Neottia nidus-avis, Poly-*

podium vulgare s. l., *Silene nutans* und *Vicia sepium,* nur mit wenigen Fundorten nachgewiesen. Ob dies auch hier die allgemeine Tendenz zur Eutrophierung und Verdunkelung der Wälder bei uns widerspiegelt?

Aber auch Feuchtwald-Arten, wie *Cardamine amara, Carex remota* und *Impatiens noli-tangere,* wurden in deutlich geringerer Zahl als in BENKERT et al. (1996) nachgewiesen.

Von den Arten offener Feuchtgebiete wurden v. a. *Hypericum tetrapterum, Myriophyllum spicatum, Oenanthe aquatica* (vielleicht noch zu früh im Jahr), *Pimpinella major* und *Salix viminalis* nur selten und *Salix aurita*, bislang zerstreut nachgewiesen, gar nicht gefunden.

Weiterhin ist die im Gegensatz zum Atlas geringe Zahl von Nachweisen von *Leonurus cardiaca* s. str. und *Urtica urens* auffällig. *Chenopodium bonus-henricus*, ehemals offenbar zerstreut vorkommend, wurde während der Tagung gar nicht mehr gefunden. Auffällig ist auch die allgemein geringe Zahl interessanter Ackerartenfunde.

Dagegen als neu – wenn auch mutmaßlich bisher nur übersehen bzw. nicht unterschieden – sind wohl *Alisma lanceolatum, Campanula rapunculus, Lysimachia punctata, Potamogeton acutifolius* (vielleicht auch nur selten), *Salix myrsinifolia* (schon in den 1990er Jahren in den Lange-Damm-Wiesen beobachtet), *Scleranthus polycarpos, Spiraea billardii, Symphytum uplandicum* und *Veronica catenata* anzusehen.

Neu nachgewiesen wurden außerdem *Aristolochia clematitis* und *Carex flacca*, sie sind sicher schon länger im Gebiet, aber offenbar nur selten vorkommend.

Dagegen neu angekommen bzw. verwildert scheinen *Atriplex hortensis, Avena fatua, Chenopodium ficifolium, Corispermum leptopterum, Epilobium lamyi* und *E. tetragonum* s. str., *Lemna turionifera, Mercurialis annua, Nymphoides peltata* (gepflanzt), *Oxalis dillenii* (im Ausgleich dazu wurde allerdings bemerkenswert wenig *O. corniculata* nachgewiesen), *Portulaca oleracea, Senecio inaequidens* und *Vulpia myuros* zu sein.

Weiterhin offenbar in Ausbreitung sind *Filago arvensis* und *F. minima* sowie *Potentilla recta*. Häufiger übersehen wurden vormals vermutlich *Angelica sylvestris, Armoracia rusticana* und *Hieracium murorum*.

Wie in den vorangegangenen Berichten sind die aufgeführten Sippen nach den folgenden Kriterien berücksichtigt worden:

- gefährdete Arten
- Klein-, Unterarten, häufig übersehene Arten sowie Hybriden
- Arten mit regionaler Seltenheit
- bemerkenswerte Neophyten
- Strauchgehölze

Zu jeder Sippe sind MTB-Viertelquadrant, Fundort sowie Kartiergruppe genannt. Die für die einzelnen Fundpunkte auf den Kartierlisten z. T. nur pauschal

angegebenen Lebensraumzuordnungen der Arten mussten entsprechend übernommen werden, so dass eine Zuordnung im Einzelfall nicht immer eindeutig ist (z. B. „Acker, Wiesen, Brachen“).

Die im Florenatlas von BENKERT et al. (1996) bzw. für *Rosa* bei SEITZ et al. (2004) nicht enthaltenen Rasterfeldnachweise werden durch Fettdruck und Unterstreichung folgendermaßen gekennzeichnet:

3145/44 Neunachweis für das gesamte MTB
3145/**44** Neunachweis für den MTB-Quadranten
3145/***44*** Bestätigung eines Nachweises von vor 1950
~S zeigt eine geographische Unschärfe an, ggf. mit der Himmelsrichtung

Im Florenatlas nicht aufgeführte Sippen sind durch ein * hinter dem Namen gekennzeichnet.

Kartiergruppen:
3248/1 FITGER, HOFMANN, KLAWITTER, RATSCH (25.6.) (1)
3248/2 FRECOT, HÖHNE, RÄTZEL, SCHWIEGK (25.6.) (2)
3248/3 BASNER, DAUTE, HAMMERSCHMIDT, ROHNER (25.6.) (3)
3248/4 BUHR, HENNIG, KRÜGER, LÜDICKE (25.6.) (4)
3249/3 KLEMM, LAUTERBACH, LIESKE, WAGENITZ (25.6.) (5)
3249/4 ARLT, FISCHER, KURZE, JÜTTERSONKE (25.6.) (6)
3347/4 BASNER, BUHR, KASPARZ, SCHOKNECHT (27.6.) (7)
3348/1 CASPERSON, MATTHES, MATTHES, PETRICK (25.6.) (8)
3348/3 HAACK, KUMMER, OTTE (25.6.) (9)
3348/4 BAATH, BRANDT, MORCHE, ZIMMERMANN (25.6.) (10)
3349/1 BENGTSON, BLENAU, BLENAU, MEISSNER (25.6.) (11)
3349/1 BUHR, KLAWITTER (24.6.) (12)
3349/1 KUMMER, RÄTZEL, RISTOW (26.6.) (20)
3349/2 HANNA, HEINKEN, SCHÖNEFELD, SCHWARZ (25.6.) (13)
3349/3 KLAWITTER, RÄTZEL, RISTOW (27.6.) (14)
3349/3 Tageswanderung, Listenführer RISTOW (24.6.) (15)
3349/4 Groth, Langer, Ristow (25.6.) (16)
3350/3 Tageswanderung, Listenführer RAABE (24.6.) (17)
3449/1 Tageswanderung, Listenführer RISTOW (24.6.) (18)
3449/3 Tageswanderung, Listenführer MEISSNER, RISTOW (26.6.) (19)

Acer campestre
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker (7)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Acorus calmus
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

Actaea spicata
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Aethusa cynapium
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)
3349/**24** Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

3349/**34** W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Agrimonia eupatoria
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Agrimonia procera
3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

*Alchemilla glabra**
3347/44 Blumberg-Park, Mähwiese b. Teich (7)

Alisma lanceolatum
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Allium oleraceum
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Allium scorodoprasum
3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Alopecurus aequalis
3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)
3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/24 0,5 km NW Hammelstall NW Prötzel (13)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Ambrosia psilostachya
3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)
3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Amelanchier alnifolia
3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Anemone nemorosa
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Anemone ranunculoides
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Angelica sylvestris
3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Anthemis arvensis
3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)
3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Anthericum ramosum
3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Aphanes arvensis
3248/41 Kiespfuhl 1,2 km N Gratze (4)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3347/44 Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Aristolochia clematitis
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Armeria maritima subsp. *elongata*
3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)
3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)
3349/22 Sternebeck, Hügel S Ortslage; W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)
3349/42 Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)

Armoracia rusticana
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)
3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker (7)
3348/**14** S-Rand Spitzberg N Weesow (8)
3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/**22** Sternebeck, S Bahnhof (13)
3349/**33** Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Asplenium ruta-muraria
3248/23~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3349/**33** Gielsdorf, an der Kirche (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark, Mauer zur Straße (16)
3449/31 Unteres Annatal bei Neuer Mühle, Mauerrest (19)

Atriplex hortensis
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16) (f. *rubra*)

Avena fatua
3347/**44** Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg, ca. 10 Expl. (7)

Berula erecta
3248/**23**~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Bidens cernua
3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)
3349/**22** Sternebeck, S Bahnhof (13)

Bidens tripartita
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/24 N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)
3347/44 Industriegebiet/Acker NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg (7)
3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Bistorta officinalis
3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Briza media
3449/31 Lange-Damm-Wiesen (19)

Bromus benekenii
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, SO-Rand Hügel I (19)

Bromus carinatus
3350/31 Weg OSO Prädikow (Richtung Ihlow) (17)

Bromus ramosus s. str.
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, O-Rand, 1,2 km S der Bahn (19)

Bunias orientalis
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

Calamagrostis arundinacea
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Calluna vulgaris
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Caltha palustris
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese; Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Campanula glomerata
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1) (synanthrop)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13) (synanthrop)

Campanula latifolia
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9) (synanthrop)

Campanula patula
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/23~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)
3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

Campanula persicifolia
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Campanula rapunculus
3348/33 Seefeld, Ackerrandstreifen (9)
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck, Höhe Wupenpfuhl (13)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Cardamine amara
3349/42 Prötzel, Brache am O-Ende des Schlosssees (16)

Cardamine bulbifera
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Hügel III (19)

Carduus acanthoides
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Carex arenaria
3248/**23**~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)

Carex canescens
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Carex cespitosa
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Carex digitata
3349/**32** O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Carex disticha
3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

Carex elata
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Carex elongata
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

Carex flacca
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Carex flava s. str.*
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Carex lepidocarpa
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Quellhänge am O-Rand ca. 1,0 km S der Bahn (19)

Carex muricata s. str.*
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Carex otrubae
3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Carex praecox
3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Carex remota
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

Carex riparia
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof, Dorfteich (13)

Carex rostrata
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)

Carex vesicaria
3347/**44** Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)

Carex vulpina s. str.* (neu für das agg.)
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

*Centaurea australis**
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Centaurea jacea s. l.
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3348/**33** Seefeld, Ackerrandstreifen (9)

Centaurea scabiosa
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3348/**14** An der Straße 0,2 km N Weesow (8)
3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Centaurium erythraea
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Cerastium glomeratum
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Ceratophyllum demersum s. l.
3248/41 Kiespfuhl 1,2 km N Gratze (4)
3347/44 Blumberg-Park (7)
3349/**42** Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Ceratophyllum submersum
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3347/**44** Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Chaenorhinum minus
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Chenopodium ficifolium
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Chenopodium glaucum
3349/24 Hammelstall NW Prötzel, Misthaufen (13)

Chenopodium hybridum
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Chenopodium opulifolium
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Chenopodium polyspermum
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Circaea lutetiana
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Consolida regalis
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

Convallaria majalis
3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13) (synanthrop)

Corispermum leptopterum
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Cornus sanguinea
3248/**13** Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Cornus alba s. l.*
3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Corylus avellana
3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)
3248/32 W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)
3248/41 Gratze, Ortslage (4)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3348/14 An der Straße 0,2 km N Weesow (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)
3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Crepis tectorum
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

Cymbalaria muralis
3349/42 Prötzel, Schlosspark an der Mauer zur Straße (16)

Cystopteris fragilis
3349/42 Prötzel, Schlosspark an der Mauer zur Straße (16)

Dactylis polygama
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Dactylorhiza majalis
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Danthonia decumbens
3348/11 Willmersdorfer Heide an der Straße WNW Schönfeld (8)

Datura stramonium f. *chalybea**
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Dianthus deltoides
3349/42 An der Wrietzener Straße 0,3 km WNW Prötzel (16)

Digitalis purpurea
3349/**23** Blumenthal W des Blumenthalsees (13)
3349/**32** Wegrand O des Großen Lattsees, NO Gielsdorf (14)

Dipsacus fullonum
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Elatine alsinastrum
3350/**33** Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Elymus caninus
3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)

Epilobium lamyi
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Epilobium montanum
3348/11 Willmersdorfer Heide an der Straße WNW Schönfeld (8)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/**22** Sternebeck, S Bahnhof (13)

Epilobium obscurum
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Epilobium roseum
3248/**23**~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Epilobium tetragonum s. str.
3249/34 Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11) (s. l.)

Epipactis helleborine
3249/**34** Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3347/44 W-Rand Industriegebiet NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg, Böschung Regenwasserauffangbecken (7)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Equisetum hyemale agg.
3248/**34** Waldrand ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Euonymus europaeus
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)
3248/41 Ackerkante 2 km W Beerbaum (4)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14) (synanthrop?)
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Falcaria vulgaris
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Festuca ovina s. str.
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/**32** Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Filago arvensis
3248/**13** Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Filago minima
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/42 Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)

Fragaria viridis
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Galeopsis pubescens
3248/**23** Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)
3249/33 Ca. 1 km NW Leuenberg Ortsmitte (5)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/***32*** Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Waldrand 0,8 km NW Prötzel, W-Seite (16)

Galium boreale
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

*Galium elongatum**
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Galium odoratum
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3347/44 Blumberg-Park (7)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamensees (20)
3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Galium palustre s. str.*
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

Galium x *pomeranicum**
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

3348/14 An der Straße 0,2 km N Weesow (8)

Galium sylvaticum
3349/13 Nahe der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees, Seeufer (20)
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Galium uliginosum
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Genista tinctoria
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Geranium columbinum
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Geranium dissectum
3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)

Geranium palustre
3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Geranium pratense
3348/33 Seefeld, Ortslage (9) (synanthrop)

Geranium pyrenaicum
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Glyceria notata
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Gnaphalium sylvaticum
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)

Gymnocarpium dryopteris
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Hemerocallis fulva**
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Hepatica nobilis
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand; Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Heracleum mantegazzianum
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Hieracium aurantiacum
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)

Hieracium echioides
3248/**11** Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)

Hieracium murorum
3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 N der Straße S des Gamensees (20)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Hordelymus europaeus
3248/23 Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Hottonia palustris
3347/**44** Blumberg-Park, Teich, wenig (7)

Hydrocharis morsus-ranae
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Hylotelephium maximum (*Sedum maximum*)
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Hyoscyamus niger
3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

Hypericum montanum
3349/**13** Tiefensee. Gamensee SO-Ufer 2 Expl. (12)
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Hypericum tetrapterum
3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)

Hypopitys monotropa s. l.
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle, Hangfuß zum Mühlenteich (19)

Impatiens noli-tangere
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Waldrand am Dudelsee (13)

Inula salicina
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, NO-Rand von Hügel II (19)

*Juglans regia**
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Juncus acutiflorus
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Juncus inflexus
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/42 Prötzel, Brache am O-Ende des Schlosssees (16)

Juncus subnodulosus
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Juncus tenageia
3350/**33** Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Juniperus communis
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Lamium galeobdolon agg.
3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)

Lamium maculatum
3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)

Lathyrus latifolius
3248/**11** Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3347/**44** Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)
3349/**24** Hammelstall NW Prötzel (13)
3349/**42** Prötzel, Schlosspark (16)

Lathyrus linifolius
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Lathyrus niger
3349/***13*** Hohlweg N an der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees, 3 Pfl. (20)

Lathyrus tuberosus
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3347/**44** Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg; Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)

Lathyrus vernus
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Lemna turionifera
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Leontodon hispidus
3349/**33** Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Leonurus cardiaca subsp. *cardiaca*
3449/33 Am Westrand der Lange-Damm-Wiesen (Waldrand) zw. Torfhaus u. Hügel I (19)

Lepidium densiflorum
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)

Leucanthemum vulgare s. l.
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2) (*L. ircutianum*)
3248/**41** Gratze, Ortslage (4)
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)
3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)
3348/**33** Seefeld, Ortslage (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13) (*L. ircutianum*)

Ligustrum vulgare
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Limosella aquatica
3248/24 N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)
3350/***33*** Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Listera ovata
3449/31 Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Buglossoides arvensis s. l.
3347/44 Ackerrand beim Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)

Lonicera periclymenum
3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)

Lotus corniculatus
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Luzula pilosa
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Lycium barbarum
3248/**34** am Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Lysimachia punctata
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Lysimachia thyrsiflora
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Malva alcea
3248/34 Acker ca. 1,5 km NNW Tempelfelde (3)

Malva moschata
3248/**11** Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)
3349/**24** Hammelstall NW Prötzel (13)
3349/**33** Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Melica nutans
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Mentha aquatica
3349/**11** Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Mentha arvensis
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Mercurialis annua
3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Milium effusum
3248/**41** Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Waldrand 0,8 km NW Prötzel, W-Seite (16)

Molinia caerulea
3248/**33** Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3248/**41** Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Myosurus minimus
3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Myriophyllum spicatum
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)

Neottia nidus-avis
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Nuphar lutea
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Dudelsee (13)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Nymphaea alba
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Nymphoides peltata
3248/34 Dorfteich Tempelfelde (3) (mutmaßlich angepflanzt)
3348/12 Dorfteich Schönfeld (8) (angepflanzt)

Odontites vulgaris s. str.
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

Oenanthe aquatica
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

Oenothera biennis x *pycnocarpa**
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Oenothera x *fallax**
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2) (det. Ristow)

*Oenothera pycnocarpa**
3249/31 Brunow, Ortslage (5)

Ononis repens
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)

Ononis spinosa
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Onopordum acanthium
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/**11** Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/**33** Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Ophioglossum vulgatum
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O von Hügel VII, am östl. Talrand (19)

Origanum vulgare
3347/44 Wegsaum 2 km NO Blumberg, wenig (7)
3348/33 Seefeld, Ortslage (9) (synanthrop)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)

Ornithopus perpusillus
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Oxalis corniculata var. *atropurpurea** (neu für die Art)
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Oxalis dillenii
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Peplis portula
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Persicaria minor
3248/**32** W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)
3349/**32** Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14

Petasites hybridus
3349/**33** Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)
3349/42 Prötzel, Schloßpark (16)

Peucedanum oreoselinum
3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)
3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)
3349/22 Sternebeck, Hügel S Ortslage (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

*Phleum nodosum**
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Picris hieracioides
3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3248/41 Gratze, Ortslage (4)
3347/44 Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm (13)
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Pimpinella major
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Pimpinella saxifraga s. l. (neu für *P. nigra*)
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3248/41 Ackerkante 2 km W Beerbaum (4)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5) (*P. nigra*)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8) (*P. nigra*)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13) (*P. nigra*)

*Plantago intermedia**
3249/33 Leuenberg, N an der Straße 1 km W Ort (5)
3349/11 NO-Rand Tiefensee (11)
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Plantago media
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

Polypodium vulgare s. l.
3349/13 Hohlweg N an der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

*Populus canescens**
3347/44 Blumberg-Park (7)

Portulaca oleracea
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Potamogeton acutifolius
3347/44 Kleingewässer O Döringsee, NNO Blumberg (7)

Potamogeton crispus
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

Potamogeton natans
3347/44 Kleingewässer O Döringsee, NNO Blumberg (7)
3349/**32** Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Potentilla anglica s. l.
3248/**41** Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Potentilla incana
3449/**31** Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Potentilla neumanniana
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Potentilla norvegica
3349/33 Gielsdorf, an der Kirche (14)

Potentilla recta
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3347/**44** Saum am Bahndamm SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Potentilla supina
3249/31 Brunow, Ortslage (5)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Primula veris
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Wiesen O v. Hügel VII, am östl. Talrand; Lange-Damm-Wiesen, Südhang von Hügel I; Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

*Prunus cerasifera**
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Prunus spinosa
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3349/**32** Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

*Pteridium pinetorum**
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Puccinellia distans
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

*Pulmonaria obscura** (neu für *P. officinalis* agg.)
3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamensees (20)
3449/31 Unteres Annatal zw. Alter Walk-Mühle und Neuer Mühle (19)

Pulmonaria officinalis s. str.*
3449/31 Unteres Annatal unweit vom Einstieg beim Bahnübergang, synanthrop. (19) (det. Rätzel)*

Pyrola minor
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Ranunculus auricomus agg.
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Ranunculus bulbosus
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Ranunculus sardous
3347/**44** Ackerrand NO Bahnwärterhaus 2 km ONO Blumberg, 1 Expl. (7)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Reseda lutea
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Reseda luteola
3248/41 Gratze, Ortslage (4)

Rhamnus cathartica
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

Ribes rubrum s. str.*
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

Rorippa anceps
3249/**34** N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Rosa corymbifera
3249/**34** Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

Rosa inodora
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Rosa micrantha
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)

Rosa gremlii
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)

Rosa pseudoscabriuscula
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Rosa rubiginosa s. l.
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)

*Rubus allegheniensis**
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Rumex crispus x *obtusifolius**
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

Rumex maritimus
3347/44 Feuchtgrünland/Seeufer Döringsee, NNO Blumberg (7)
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)

Rumex palustris
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)

Salix alba
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3347/44 Blumberg-Park (7)
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)
3349/24 An der Straße Prötzel–Sternebeck (13)

Salix aurita x *cinerea**
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Salix cinerea
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/**24** Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

Salix fragilis agg.
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Salix myrsinifolia
3449/33 Lange-Damm-Wiesen, am Stranggraben ca 0,5 km OSO Hügel 1 (19)

Salix pentandra
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

Salix x *rubens**
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/33 Gielsdorf, ehem. Gutshofgelände (14)

Salix x *meyeriana**
3347/44 Seeufer Döringsee, NNO Blumberg, Weidengebüsch (7)

Salix triandra
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Salix viminalis
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Salvia pratensis
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Sambucus racemosa
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)
3248/**32** W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)
3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)
3348/**13** Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Sanguisorba minor subsp. *balearica**
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Sanicula europaea
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 ONO Höhe 101,7 am S-Ende des Gamensees (20)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Schoenoplectus lacustris
3248/**11** Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/**14** Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)

Schoenoplectus supinus
3350/33 Feldsoll S d. Wegs Prädikow-Ihlow (17)

Schoenoplectus tabaernaemontani
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Scirpus sylvaticus
3248/**23** Nördliche Mittelmühle bei Tuchen, Feuchtwiese (2)
3347/44 Blumberg-Park und angrenzende Wiesen (7)
3349/**11** Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark, Wiese unterhalb vom Schloss (16)

Scleranthus perennis
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)

Scleranthus polycarpos
3349/42 Brache an der südöstlichen Waldkante 0,3 km WNW Prötzel (16)

Securigera varia
3248/11 Feldflur zwischen Melchow u. Biesenthal (1)
3248/23 Mittelmühle bei Tuchen, Kiefern-Eichen-Mischwald (2)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)
3349/**24** 0,5 km NW Hammelstall NW Prötzel (13)

Senecio inaequidens
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

Senecio jacobaea
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/**23** W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3248/41 Gratze, Ortslage (4)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3348/**14** An der Straße 0,2 km N Weesow (8)
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Silene nutans
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Solidago gigantea
3248/**13** Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3248/**24** N Klobbicke, feuchter Ackerrand (2)
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Solidago virgaurea
3248/11 Melchow, Buchenwald NW-Rand (1)
3349/**32** O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Sonchus palustris
3349/42 Prötzel, Brache O-Ende des Schlossees (16)

Sparganium emersum
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

Sparganium erectum
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)
3248/**23**~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/**32** Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Spiraea billardii
3248/23 W Tuchen, sandige Ackerbrache (2)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Stachys recta
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Stachys sylvatica
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/13 An der Straße ONO Höhe 101,7 S des Gamensees (20)
3349/32 Jg. 5, S Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)
3349/42 Prötzel, Schlosspark (16)

Stellaria holostea
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)

Stellaria uliginosa
3349/**11** Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/**22** W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/**32** Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Stratiotes aloides
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3348/**12** Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8) (synanthrop)
3349/32 Großer u. Kleiner Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Symphytum x *uplandicum*
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Teucrium scorodonia
3349/22 W Bhf. Sternebeck, im nördlich vom Bahndamm gelegenen Kiefernforst (13)

Thalictrum minus subsp. *minus*
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Thelypteris palustris
3248/11 Buxpfuhl N B 2 1,5 km W Melchow (1)

Tilia cordata
3248/**11** Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Tilia platyphyllos
3348/13 Papenpfuhl NO Willmersdorf (8)

Trifolium medium
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3248/41 Gratze, Ortslage (4)
3248/43 Feldflur 2,3 km NW Beiersdorf (4)
3249/34 N-Rand Leuenberg an der Straße nach Brunow (5)
3347/**44** Blumberg-Park und angrenzende Wiesen/Äcker; Bahndamm/Ackerränder SO Spitzer Berg 1 km NO Blumberg (7)
3348/14 Spitzberg N Weesow (8)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 W Bhf. Sternebeck, Bahndamm u. Dudelsee (13)
3349/23 Blumenthal W des Blumenthalsees (13)
3349/24 Hammelstall NW Prötzel; an der Straße Prötzel–Sternebeck, Höhe Wupenpfuhl (13)
3349/32 Wegrand O des Großen Lattsees, NO Gielsdorf (14)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Turritis glabra
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)

Ulmus glabra
3248/11 Bahnhof Melchow u. angrenzende Bereiche (1)
3248/41 Gratze, Ortslage (4)
3348/33 Seefeld, Bahnhof (9)

Ulmus laevis
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)
3249/34 Gamengrund W Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3347/44 Blumberg-Park (7)
3348/12 Dorfteich Schönfeld und Umgebung (8)
3349/11 Tiefensee, Ortslage NO-Teil (11)
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof (13)
3349/42 Prötzel, an der Kirche (16)

Ulmus minor
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3248/32 W an der Straße ca. 1,5 km N Tempelfelde (3)
3248/41 Kiespfuhl 1,2 km N Gratze (4)
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)
3349/24 Wupenpfuhl zwischen Prötzel u. Sternebeck (13)
3349/**33** Gielsdorf, am Dorfteich (14)

*Urtica subinermis**
3349/42 Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Urtica urens
3349/22 Sternebeck, S Bahnhof, Ortslage, neben einem Hühnerhof (13)

Vaccinium myrtillus
3248/33 Waldrand/Rohrpfuhl ca. 1,2 km NW Tempelfelde (3)
3249/33 ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/34 W-Rand Pieselberg, NNO Gielsdorf (14)

Verbascum lychnites
3349/**33** Gielsdorf, an der Kirche (14)

Veronica anagallis-aquatica
3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)
3449/**33** Lange-Damm-Wiesen, Wiesen SO Hügel I und N Botrychium-Hang (19)

Veronica beccabunga
3248/**23**~O Mittelmühle bei Tuchen, Teich und Ortslage Tuchen und Klobbicke (2)
3249/**34** Langer See O Straße Leuenberg–Brunow (5)
3349/11 Gamengrund am N-Ende des Gamensees, SO Tiefensee (11)
3349/33 Gielsdorf, südlicher Ortsrand, Niederung (14)
3349/**42** Prötzel, N-Ufer des Schlosssees (16)

Veronica catenata
3347/44 Blumberg-Park, Teichrand, wenig (7)

Veronica hederifolia s. str.*
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)

Veronica maritima (*V. longifolia*)
3248/13 Melchower Weg S Melchow, Feldflur u. Kippe (1)

Veronica polita
3248/14 Melchower Weg SO Melchow, Feldflur N Grüntal (1)
3249/**31** Brunow, Ortslage (5)

Veronica triphyllos
3249/33 Ca. 1 km SW Brunow (5)

Vicia cassubica
3349/***42*** An der Wrietzener Straße 0,3 km WNW Prötzel (16)

Vicia sepium
3349/32 O-Hang zum Großen Lattsee, NNO Gielsdorf (14)

Vinca minor
3348/**33** Seefeld, Bahnhof (9)

Vincetoxicum hirundinaria
3449/31 Lange-Damm-Wiesen, Südhang v. Hügel I (19)

Viscum album
3248/41 Gemarkung 0,5-1 km N Gratze (4)
3249/33 Ca. 1 km NW Leuenberg-Ortsmitte (5)
3349/33 Gielsdorf, am Dorfteich (14)

Vulpia myuros
3348/33 Seefeld, Ortslage (9)

Literatur

ASCHERSON, P. 1897: Bericht über die 64. (38. Frühjahrs-) Hauptversammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg zu Strausberg am 31. Mai 1896. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 38: I-XX.

ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER 1898-99: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes. – Berlin.

BENKERT, D. 1969: Die Moosflora des Unteren Annatals im Naturschutzgebiet „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal". – Naturschutzarb. Berlin Brandenbg., Beilage: Brandenburgische Naturschutzgebiete 12, 8 S.

BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH (Hrsg.) 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.

HOFFMANN, J. 1996: Zwei Vorkommen von *Schoenoplectus supinus* (L.) PALLA in Ostbrandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 85-96.

HOFMANN, G. & U. POMMER 2005: Potentielle Natürliche Vegetation von Brandenburg und Berlin. – Eberswalder Forstl. Schriftenreihe XXIV.

MEISSNER, J. 1992: Zur Entwicklung der Wiesengesellschaften im NSG „Lange-Damm-Wiesen" bei Strausberg (1952-1992). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 101-130.

MEISSNER, J. 1998: Exkursionsbericht "Annatal, Herrensee und Wiesen am Fasanenpark" am 25.5.1997. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 131: 215-218.

MEISSNER, J. & G. HAASE 2002: Bericht über das Festkolloquium „50 Jahre NSG Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal" am 19. und 20.05.2001 – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 255-263.

PESTE, O. & O. SCHROCK 1897: Fundorte von weniger verbreiteten Gefäßpflanzen bei Strausberg. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 38: XXI-XXXI.

SCHLÜTER, H. 1954/55: Die Flora des Naturschutzgebietes Strausberg. – Wiss. Zeitschr. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-Nat.-Reihe 1: 37-70.

SCHLÜTER, H. 1955: Das Naturschutzgebiet Strausberg. Vegetationskundliche Monographie einer märkischen Jungdiluviallandschaft. – Feddes Repertorium, Beiheft 135, Beiträge zur Vegetationskunde: 260-350.

SCHLÜTER, H. 1992: Erforschung und Wandel von Flora und Vegetation im Naturschutzgebiet „Lange-Damm-Wiesen" bei Strausberg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 53-100.

SCHOLZ, E. 1962: Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs. – Potsdam.

SCHWEINFURTH, G. 1862: Versuch einer Vegetationsskizze der Umgebung von Strausberg und des Blumenthals bei Berlin. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 3/4: 91-126, Karte.

SEITZ, B., RISTOW, M., KLEMM, G., RÄTZEL, S., SCHULZE. G. & M. HOFFMANN 2004: Zur Verbreitung der Wildrosen und verwilderten Kulturrosen in Berlin und Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 137: 137-267.

STAGE, J. 1992: Bibliographie zum NSG „Lange-Damm-Wiesen und Unteres Annatal". – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 125: 131-137.

Anschriften der Verfasser:

Michael Ristow
AG Vegetationsökologie & Naturschutz
Institut für Biochemie & Biologie
Universität Potsdam
Maulbeerallee 2
D-14469 Potsdam
ristow@rz.uni-potsdam.de

Justus Meißner
Eichenring 14
D-15827 Blankenfelde

Dr. Frank Zimmermann
Landesumweltamt Brandenburg, Ö2
Seeburger Chaussee 2
D-14476 Potsdam
frank.zimmermann@lua.brandenburg.de